

# Vier Medaillen für Landwehr und Corus

24 Vereine beteiligen sich beim 49. Wiehe-Bad-Schwimmfest in Bruchhausen-Vilsen

**BR.-VILSEN** ■ Beim 49. Wiehe-Bad-Schwimmfest in Bruchhausen-Vilsen waren in diesem Jahr 24 Vereine mit insgesamt 2113 Einzelmeldungen und 135 Staffelmeldungen am Start. Am erfolgreichsten waren die beiden Grafen-Schwimmer Finn Corus (Jahrgang 2000) und Dennis Landwehr (1999), die jeweils vier Medaillen in der offenen Wertung gewannen.

Corus siegte sogar mit neuer Bestzeit in 26,09 Sekunden über 50 Meter Freistil. Ebenfalls Platz eins gab es für die doppelte Distanz in 1:15,92 Minuten (neue persönliche Bestzeit). Silber gewann er zudem über 200 Meter Freistil in 2:08,07 Minuten und Bronze über 200 Meter Brust (2:55,35 Minuten). Hier war sein Vereinskollege Carl Bittendorf deutlich schneller (2:47,11) unterwegs und sicherte sich die Silbermedaille in der offenen Wertung.

Nicht ganz an seine Bestzeiten heran kam dagegen Dennis Landwehr, der trotzdem über 50 Meter Schmetterling und 200 Meter Lagen als schnellster Schwimmer der Veranstaltung auf dem Treppchen stand. Silber über 100 Meter Schmetterling und Bronze über 200 Meter Freistil rundeten sein erfolgreiches Wochenende ab. Auf derselben Strecke schwamm Felix George (2002) in 2:07,73 Minuten zu Gold in der offenen Wertung. Silber holte er sich hinter Landwehr über 200 Meter Lagen (2:30,93). Den Medaillensatz komplet-



**Grafen-Schwimmerin Annele Ruppelt (re.) stellte über 50 Meter Schmetterling eine neue Bestzeit auf. ■ Foto: Sprecher**

tierte er mit Bronze über 100 Meter Schmetterling. In seinem Jahrgang (2002) stand er gleich sieben Mal ganz oben auf dem Treppchen und sicherte sich zudem noch zweimal Silber und einmal Bronze.

Ein wenig geärgert hat sich Annele Ruppelt, die über 50 Meter Schmetterling in neuer Bestzeit (31,84 Sekunden) zu Bronze in der offenen Wertung schwamm. Noch vor wenigen Wochen wäre dies ihre Eintrittskarte für die norddeutschen Meisterschaften gewesen. In ihrem Jahrgang (2004) stand sie mit dieser Zeit ganz oben auf dem Treppchen. Vor genau einem Jahr war Ina Hartmann (1998) eigentlich ihren letzten Wettkampf geschwommen und bewies nun noch mal, dass sie trotz Studiums immer noch nichts verlernt hat. Über 50 Meter Freistil holte

sie sich Bronze in der offenen Wertung (29,10).

Jule Schriever vom Weyher SV schwamm gegen die starke Konkurrenz über 100 Meter Freistil in 1:04,78 Minuten zu offenem Gold. Für die doppelte Distanz benötigte sie 2:23,33 Minuten und durfte erneut die Goldmedaille in Empfang nehmen. Silber über 200 Meter Lagen rundete das gute Ergebnis ab. Ihre Vereinskollegin Vivien Sarah Ebbinghaus (2000) schwamm über 200 Meter Brust in 3:11,35 Minuten zu Bronze.

Neben diesen Erfolgen in der offenen Wertung gab es noch sehr viele Medaillengewinner in den Jahrgangswertungen. Sehr gut angenommen wurde in diesem Jahr der Wiehe-Mehrkampf-Wettbewerb, bei dem die Schwimmer alle drei Freistilstrecken über 50, 100 und 200 Meter absolvieren mussten. Die zu-

sammengerechneten Gesamtzeiten ergaben dann die Platzierung. Die ersten Drei durften einen kleinen Pokal in Empfang nehmen.

Im Jahrgang 2009 bei den Mädchen war Yuki Hassel von der SG Syke/Barrien erfolgreich. Sie holte sich Bronze in einer Gesamtzeit von 6:46,03 Minuten ab. Im Jahrgang 2006 waren gleich zwei Weyher Mädchen auf dem Podest. Silber ging an Mirja Sophie Maßberg (4:32,83) und Bronze an Nina Tenz (4:35,55). Bei den Jungen erschwamm sich Miko Pilchowski einen Treppchenplatz. Seine Gesamtzeit im Jahrgang 2008 lautete 5:42,67 Minuten und bedeutete Bronze. Mit 30 Sekunden Vorsprung holte sich Niklas Meyer vom Weyher SV in seinem Jahrgang 2007 den goldenen Pokal ab (4:23,93 Minuten).

Bei den Staffelwettkämpfen merkten die Gastgeber vom Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen sofort, dass viele schnelle Schwimmer ange-reist waren. Trotzdem reichte es über 4x50 Meter Freistil in der Mixed-Staffel mit Hartmann, Corus, Ruppelt und Landwehr in 1:52,75 Minuten zur Goldmedaille. Über 4x50 Meter Brust war die Jungens-taffel mit Corus, George, Landwehr und Bittendorf erneut erfolgreich. Beim Sieg über 4x50 Meter Lagen war die Gruppenzusammensetzung fast identisch – nur das diesmal Jan-Niclas George als Brutschwimmpezialist im Einsatz war.